Dr. Douschan
Pränatalmedizin
Praxis am Augarten

REVERS Organscreening

Sie haben Sich zur Durchführung des Organscreening in unserer Praxis angemeldet. Mit Hilfe dieser Untersuchung ist es möglich eine Vielzahl von Fehlbildungen und kindlichen Erkrankungen zu erkennen bzw. auszuschließen.

Was wird untersucht?
Es wird besonderes Augenmerk auf eine genaue Untersuchung des Gehirns, des Gesichtes, der Wirbelsäule, des Brustkorbes mit Herz und Lunge, der Bauchwand und der Bauchorgane, der Nieren, der Blase und des Skeletts gelegt.

Wie oft ist etwas nicht in Ordnung und was geschieht dann?
Bei ungefähr 5% aller Untersuchungen wird eine Erkrankung oder Fehlbildung eines Organs erkannt. Einige davon können das Leben Ihres Kindes akut bedrohen. Eine frühzeitige Diagnose eröffnet die Möglichkeit, auf eine solche Situation zu reagieren. Manche Fehlbildungen erfordern weitere Untersuchungen oder eine Operation nach der Geburt. In diesem Fall können wir bereits vor der Geburt für Sie die Möglichkeit schaffen, mit einem Spezialisten zu sprechen, der sich auch nach der Geburt um das Kind kümmern kann. Damit ist auch nach der Geburt die optimale Betreuung Ihres Kindes gewährleistet.

Das Herz
Herzfehler sind die häufigsten angeborenen Fehlbildungen. Es sind ungefähr 7 von 1000 Kindern betroffen. Gleichzeitig liegt die Entdeckungsrate von Herzfehlern in nicht spezialisierten Zentren (bei Routineuntersuchungen) unter 50%. Herzfehler sind von allen Fehlbildungen die häufigste Todesursache im Neugeborenenalter. Bei Herzfehlern, die bereits während der Schwangerschaft entdeckt worden sind, kann die Geburt in hochspezialisierten Kliniken stattfinden. Dies kann für das Überleben des Kindes ausschlaggebend sein. Manche Herzfehler entwickeln sich erst im Laufe der Schwangerschaft zu einem Problem und können daher beim Organscreening noch nicht diagnostiziert werden. Wir legen einen besonderen Schwerpunkt auf die Untersuchung des Herzens und führen eine Herzuntersuchung nach den Standards von international führenden Zentren für fetale Echokardiographie durch. Eine genaue Untersuchung des fetalen Herzens ist besonders wichtig, wenn es Herzfehler in Ihrer Familie gibt, und wenn beim Ultraschall in der 11. Bis 14. Schwangerschaftswoche die fetale Nackentransparenz erhöht war.

Wie hoch ist die diagnostische Sicherheit?
Es werden ungefähr 90% aller schweren strukturellen Fehlbildungen durch diese Ultraschalluntersuchung erkannt. Daraus geht hervor, dass Fehlbildungen übersehen werden können, im Besonderen bei ungünstigen Ultraschallbedingungen (schlecht schalldurchgängige Bauchdecke, ungünstige Kindeslage). Es ist möglich dass kleinere Defekte nicht erkannt werden, z.B. ein Loch in der Herzscheidewand, eine Lippen-Kiefer-Gaumenspalte, sowie minimale Defekte im Bereich der Wirbelsäule oder Finger und Zehenfehlbildungen. Manche Defekte entwickeln sich auch erst im Verlauf der Schwangerschaft, das gilt im Besonderen für manche Herzfehler und einige Nieren-und Gehirnfehlbildungen und können daher im Rahmen dieser Untersuchung nicht entdeckt werden.

Ich erkläre hiermit, dass ich das Ziel und die Grenzen der Untersuchung verstanden habe und sie durchführen möchte.
Ich möchte dass meine Frauenärztin/mein Frauenarzt den Befund der Untersuchung zugeschickt bekommt. □ Ja □ Nein

Datum: Unterschrift: